



Bilder im Kopf

Kompetenz: Konfliktfähigkeit | **Zielgruppe:** Kinder & Jugendliche |
Notwendige Sprachkenntnisse: Hörverstehen

🎯 **Ziel des Spiels:** Sich verschiedene Dinge vorstellen und zeichnen, um zu verstehen, dass alle unterschiedliche Sichtweisen haben

🕒 **Zeit:** 30 Minuten (flexibel)

👥 **Gruppengröße:** 10–30 Schülerinnen und Schüler

📍 **Platz:** Platz für die Kinder, um in 5 Gruppen zusammensitzen und gemeinsam Malutensilien zu nutzen, aber einzeln zu zeichnen

✂️ **Material:** DIN-A4-Blätter (2 pro Kind), Stifte, Malstifte/Buntstifte

✓ **Vorbereitung:** Teilen Sie die Malutensilien in 5 Pakete auf und verteilen Sie sie an die 5 Gruppen. Reißen Sie die DIN-A4-Blätter in der Mitte durch.

Spielregeln:

- ➔ Teilen Sie die Kinder in fünf Gruppen auf, die zusammensitzen und sich die Malutensilien teilen.
- ➔ Verteilen Sie die Malutensilien an die fünf Gruppen.
- ➔ Sagen Sie den Schülerinnen und Schülern, dass Sie ihnen ein Wort nennen werden (zum Beispiel „Sonnenuntergang“) und die Schülerinnen und Schüler dann still sitzen und sich ein Bild zu diesem Wort vorstellen sollen. Anschließend erhalten sie zwei Minuten, um das Bild zu malen, das sie sich vorgestellt haben.

- ➔ Wenn sie das Bild gemalt haben, lassen Sie sie aufstehen und herumgehen, um zu schauen, auf welche andere Weise verschiedene Schülerinnen und Schüler das Wort dargestellt haben.
- ➔ Lassen Sie sie sich anschließend wieder hinsetzen und wiederholen Sie den Prozess mit drei weiteren Worten.
- ➔ Wählen Sie Begriffe, mit denen die Schülerinnen und Schüler vertraut sind und die auf unterschiedliche Weise dargestellt werden können. Einige Beispiele sind „schön“, „Hund“ und „Glück“.
- ➔ Führen Sie anschließend eine kurze Diskussion, um den Schülerinnen und Schülern zu helfen, zu verstehen, dass jede Person andere Gedanken mit demselben Wort verbindet.
- ➔ Teilen Sie die Botschaft des Spiels mit:
„Einer der Hauptgründe für Konflikte ist, dass wir nicht verstehen, wie andere Personen über etwas denken. In diesem Spiel haben wir gesehen, dass verschiedene Kinder unterschiedlich über dieselbe Sache denken. Es gibt hier keine richtige oder falsche Denkweise. Wenn ihr das nächste Mal einen Konflikt erkennt, versucht zu überlegen, wie unterschiedliche Menschen anders über etwas denken, was den Konflikt verursacht.“

Hinweise:

- ➔ Verwenden Sie in diesem Spiel keine Begriffe, die bei den Schülerinnen und Schülern beängstigende oder traumatische Gedanken hervorrufen können.
- ➔ Achten Sie darauf, die Botschaft des Spiels sehr präzise zu vermitteln, da sie leicht verloren geht.

